

150 JAHRE 1869 - 2019
FEUERWEHR
MARKT TANN



Festschrift

150 ^{JAHRE} 1869 - 2019 FEUERWEHR MARKT TANN

IMPRESSUM:

Herausgeber:
Freiwillige Feuerwehr Markt Tann e.V.
Simbacher Straße 39
84367 Tann

Verantwortlich für den Inhalt:
Martin Hofbauer

Bildquellen:
Archiv der Freiwilligen Feuerwehr Markt Tann e.V., Konrad Huber, Max Reichenlehner

Druck:
Druck & Verlag Papier-Fenzl, Auflage 500 Stück.
Alle veröffentlichten Artikel und Fotos sind urheberrechtlich geschützt.

Vielen Dank an die Korrekturleser/-innen:
Regina Hofbauer, Werner Rott und Carina Winkler

Zum Auftakt: Zeltparty und Volksfestabend

Fr 10. Mai 2019

ZELTPARTY

Live **DIE GUEN A-BAND**
+ DJ

EINLASS 20 UHR

Sa 11. Mai 2019

Volksfestabend

MIT BRATEN VOM
TANNER WEIDEOCHSEN

AB 18 UHR

Prost!

Landgasthof
Schwinghammer

Der Höhepunkt: Unser großer Festtag



- 08:00 Uhr Empfang der Ehrengäste und Vereine mit Weißwurstfrühstück im Festzelt
- 09:30 Uhr Aufstellung zum Kirchenzug
- 10:00 Uhr Festzug
- 10:30 Uhr Festgottesdienst am Tanner Marktplatz
- 13:00 Uhr Festzeltbetrieb mit der Stimmungsband Hoizland Power
- 15:00 Uhr Übergabe der Erinnerungsgeschenke

Zum Ausklang: Wolfgang Krebs + Knedl & Kraut



WOLFGANG KREBS + KNEDL & KRAUT

EINE WELTPREMIERE: Wolfgang Krebs mit seinen grandiosen Parodien von Stoiber, Seehofer und co. trifft beim Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Tann auf die virtuosen Wirtshausmusikanten von Knedl und Kraut!

TICKETS:
Papyrus Schreibwaren | Marktplatz 22 | Tann
www.oskar-konzerte.fairetickets.de
www.inn-salzach-ticket.de

OSKAR KONZERTE
LINDY HALLGARTNER



Kabarettabend mit Wolfgang Krebs und Toni Bartl's Knedl & Kraut

Grußwort des Schirmherrn und Ersten Bürgermeisters der Marktgemeinde Tann – Adi Fürstberger



Im Namen der Marktgemeinde und auch persönlich gratuliere ich der Feuerwehr Tann zum 150-jährigen Gründungsfest sehr herzlich.

Mein Willkommensgruß gilt zu den Festtagen allen Frauen und Männern der Feuerwehren sowie den Gästen aus nah und fern.

Über einen Zeitraum von 150 Jahren steht nun die FF Tann im Dienste unserer Gemeinschaft, um zu jeder Zeit allen Mitmenschen im Notfall und bei Gefahr zu helfen. Die Bereitschaft zur Mitverantwortung zeichnete schon die Gründungsmitglieder damals und zeichnet die FF Tann heute noch aus. Allen Frauen und Männern, die in diesen eineinhalb Jahrhunderten unter Entbehrungen und bei großem Risiko bereit waren und es heute ebenso sind, einander zu helfen und füreinander einzustehen, gilt unser Dank und unsere Anerkennung.

Die besondere Lage unseres Ortes in den Tälern der Voralpen mit dem geschlossen bebauten historischen Marktplatz war und ist bei Katastrophen mit Feuer, Wasser oder Sturm eine Herausforderung für jede Selbsthilfeeinrichtung. So wird uns die Sturzflut am ersten Tag im Juni 2016 lange in Erinnerung bleiben. Im Besonderen aber auch deshalb, weil uns unsere **Feuerwehren** an diesem Tag vor noch größerem Schaden bewahrt haben. So soll das Gründungsfest die Leistungen der FF Tann würdigen und an erfolgreiches Wirken rückerinnern. Zugleich soll es aber auch Ansporn sein, sich in der Zukunft immer wieder neuen Aufgaben zu stellen.

In diesem Sinne wünsche ich der Freiwilligen Feuerwehr Tann zu diesem herausragenden Jubiläum weiterhin alles Gute und als Schirmherr an den Festtagen ein gutes Wetter und einen schönen harmonischen und vor allem unfallfreien Verlauf.

Adi Fürstberger
Erster Bürgermeister

Grußwort des Landrats – Michael Fahmüller

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Tann – dieses Ereignis wird im Jubiläumsjahr groß gefeiert, und das aus gutem Grund und mit vollem Recht. Denn 150 Jahre Feuerwehr Tann, das bedeutet auch 150 Jahre Dienst an der Gemeinschaft, 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag. Dafür bedanke ich mich im Namen des Landkreises Rottal-Inn und ich möchte zu diesem Jubiläum auch persönlich herzlich gratulieren. Mit dem großen Gründungsfest setzt die Freiwillige Feuerwehr Tann ein wichtiges Zeichen für einen lebendigen Ort, in dem der Einsatz für den Mitmenschen in Not noch eine echte Ehrensache ist. Die Feuerwehr Tann steht nicht nur für Sicherheit, sondern auch für Gemeinschaftssinn, Kameradschaftsgeist und das Gefühl: hier kann sich einer auf den anderen verlassen.



Die Freiwilligen Feuerwehren sind in einem Flächenlandkreis wie Rottal-Inn unentbehrlich. Unsere aktiven Feuerwehrleute stehen Tag und Nacht bereit, um Menschenleben zu retten, Unheil abzuwenden und Schäden zu minimieren. Wenn der Alarmpiepser sich meldet, dann sind sie im wahrsten Sinne des Wortes dazu bereit, für den Mitmenschen in Not durch's Feuer zu gehen. „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“, dieser Leitspruch unserer Freiwilligen Feuerwehren wird auch hier in Tann mit jeder Übung und bei jedem Einsatz mit Leben erfüllt.

Doch unsere Freiwilligen Feuerwehren sind mehr als nur Helfer in der Not, sie sind auch unverzichtbarer Teil des sozialen Lebens. Sie tragen zum Zusammenhalt bei, im Dorf und zwischen den Generationen. Aus dem Gründungsgedanken der honorigen Männer, die vor 150 Jahren die Freiwillige Feuerwehr in Tann gegründet hatten, ist ein Zusammenschluss von engagierten Mitbürgern gewachsen, der seit Generationen Bestand hat und dem ich noch eine erfolgreiche Zukunft wünschen möchte.

Mein Dank gilt heute aber auch allen, die dazu beigetragen haben, dass dieses Jubiläum ein besonderer Festtag wird, an den man sich in Tann sicher noch lange und gerne erinnern wird. Ich wünsche der Feuerwehr Tann noch eine lange, erfolgreiche Zukunft. Mein größter Wunsch für die Freiwillige Feuerwehr Tann ist aber, dass alle Aktiven von ihren Einsätzen immer gesund zurückkommen.

Ihr Landrat
Michael Fahmüller

Grußwort des Landtagsabgeordneten – Martin Wagle



Sehr geehrte Festgäste,

die Freiwillige Feuerwehr Markt Tann e.V. feiert heuer ihr 150-jähriges Gründungsjubiläum. Hierzu möchte ich im Namen des Bayerischen Landtags und auch persönlich sehr herzlich gratulieren.

Pferdegespann, Dampfspritze, Handpumpe und Leiterwagen, gängige Hilfsmittel aus den Anfangsjahren, sucht man heutzutage bei den Freiwilligen Feuerwehren vergebens. Die technische Ausstattung der Feuerwehren ist immer wieder modernisiert worden und auf hohem technischen Stand.

Neben der ursprünglichen Brandbekämpfung sind im Laufe der Jahre eine Vielzahl weiterer Aufgaben hinzugekommen, wie z. B. Einsätze bei Verkehrsunfällen, im Natur- und Umweltbereich und in Katastrophensituationen.

Das Wichtigste aber sind die Menschen, die sich uneigennützig für den Dienst für die Allgemeinheit zur Verfügung stellen, sich intensiv aus- und weiterbilden und Tag und Nacht einsatzbereit sind. „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ – ist ein Gebot seit der ersten Stunde. Dieser freiwillige, oft auch lebensgefährliche Einsatz zur Rettung und zum Schutz anderer Menschen und ihres Eigentums ist heutzutage nichts Selbstverständliches und jedem Einzelnen hoch anzurechnen. In einer vorbildlichen Jugendarbeit werden Werte wie Gemeinschaft, Zusammenhalt, Leistungsbereitschaft und Disziplin auch an junge Menschen weitergegeben. Neben dem Glückwunsch möchte ich deshalb auch Danke sagen: Danke für 150 Jahre uneigennützig geleistete Hilfeleistung zum Wohle der Mitmenschen und der Gemeinschaft. Danke für diese wertvolle Arbeit allen Leistungsträgern, insbesondere dem 1. Kommandanten Werner Rott und dem 1. Vorstand Dominik Schwarz.

Ich wünsche dem 150-jährigen Gründungsfest einen guten Verlauf und der Freiwilligen Feuerwehr Tann für die Zukunft alles Gute und Gottes Schutz und Segen.

Herzlichst
Martin Wagle, MdL

Grußwort der Kreisbrandinspektion des Landkreises Rottal-Inn



Die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Tann können in diesem Jahr auf ihr 150-jähriges Bestehen zurückblicken. In den zurückliegenden 150 Jahren ist erstaunlich viel passiert. Wechselnde Regierungsformen, Weltkriege, verschiedene Währungen, wirtschaftlicher Auf- und Abschwung und vieles mehr haben unsere Gesellschaft und unser Land geprägt. Nur eines hat in all den Jahrzehnten nicht an Gewicht und Attraktivität verloren: Unsere Freiwilligen Feuerwehren.

So dürfen in diesem Jahr auch die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden aus Tann ihr 150-jähriges Bestehen feiern. Es haben sich immer wieder Frauen und Männer aus Tann zusammengefunden, um gemeinsam in den ehrenamtlichen Dienst für den Nächsten einzutreten. Diese uneigennützig geleistete Leistungsbereitschaft verdient hohen Respekt und Anerkennung. So ist die Feuerwehr Tann in ihrem Jubiläumsjahr nach wie vor ein unverzichtbarer und leistungsfähiger Partner im Sicherheitskonzept der Marktgemeinde.

Die Arbeit der Feuerwehr hat sich seit dem Jahr 1869 doch sehr gewandelt. Waren es damals überwiegend Brände, die es zu löschen galt, um Hab und Gut zu retten, so ist das heutige Einsatzspektrum einer Feuerwehr breiter gefächert. Technische Hilfeleistungen nach Unfällen aller Art, der Umgang mit moderner Feuerwehrtechnik, die Abwendung von Umweltgefahren und natürlich die Brandbekämpfung sind nur einige Facetten des Feuerwehralltags.

Dieser „Dienst am Nächsten“ ist nur mit viel Disziplin, ständiger Einsatzbereitschaft und guter Kameradschaft zu schaffen. Für all eure Tatkraft, um diese Werte aufrecht zu erhalten, danken wir euch ganz herzlich.

Wir gratulieren der Freiwilligen Feuerwehr Tann zu ihrem 150-jährigen Bestehen ganz herzlich und wünschen der Jubiläumsfeierlichkeit einen erfolgreichen Verlauf sowie für die Zukunft weiterhin viel Erfolg bei der Erfüllung der vielseitigen Aufgaben.

René Lippeck
Kreisbrandrat

Helmut Niederhauser
Kreisbrandinspektor

Ludwig Maßberger
Kreisbrandmeister

Grußwort des katholischen Pfarrers – Wolfgang Reincke



Liebe Kameradinnen und Kameraden der FF Tann und aller Feuerwehren, liebe Schwestern und Brüder,

„Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr“ oder auch „Einer für alle, alle für einen“ sind Aussagen, die für die FF stehen. Das Helfen ist ein christliches Gen. Jesus selbst sagt viele Male, dass die Nächstenliebe ein wichtiges Gut ist, ja er geht sogar soweit, dass er die Feindesliebe einfordert. Manch einen Feuerwehrler wird diese Aufforderung auch schon mal berührt haben, wenn sich bei Straßensperrungen Autofahrer über die Umwege bei dem Kameraden beschwerten (manchmal lautstark) oder sich manche aufregen, wenn zu viel Wasser gespritzt wird oder Anlagen bei Hilfeleistungen oder Löschungen beschädigt werden oder wenn

einfach nur dumm daher geredet wird und man insgeheim sich denkt: „Warte nur, bis du mal unsere Hilfe brauchst!“ Und wenn einer von solchen Mitbürgern dann unsere Hilfe braucht, wird sie ihm genauso gegeben, wie jedem anderen auch – weil wir zur Nächstenliebe immer aufgerufen sind. So ist ein Gründungsfest mit 150 Jahren eine Gelegenheit, sich dieser „uneingeschränkten Nächstenliebe“ bewusst zu werden. Sicher ist der Markt für die (auch finanzielle) Ausstattung verpflichtet und steht dafür gerade. Aber ohne diejenigen, die damit arbeiten, gäbe es keine FF. Wir alle kennen Mitgliedschaften in Vereinen, Verbänden und Parteien. Alle solchen Mitgliedschaften gewähren den Mitgliedern eine Vorteilnahme, eine Gegenleistung, ein Angebot. Wer kein Mitglied ist, hat auch keinen Anspruch auf dieses Angebot. Und bei der FF? NÄCHSTENLIEBE! Auch dem, der kein aktives oder passives Mitglied ist, wird geholfen. Allen Helfern und Trägern dieser aktiven Nächstenliebe sage und schreibe ich ein ganz großes „Vergelt's Gott“ und wünsche allen Gottes reichsten Segen, Gesundheit bei Übungen, Einsätzen und Feiern.

Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr!

Euer Pfarrer
Wolfgang Reincke

Grußwort der evangelischen Pfarrerin – Stephanie Kastner

„Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten und du sollst mich preisen“ (Psalm 50,15)

Ein schönes und verheißungsvolles Wort Gottes – so wie man es sich für eine Jubiläumsfeier wünscht. Wie man es sich im Notfall auch wünscht: Zu hören, dass einer kommt, wenn ich rufe; dass er mich rettet.

150 Jahre lang haben Männer (und in der Zwischenzeit auch Frauen) dazu beigetragen, dass das wahr werden kann, was im Psalmwort versprochen wird. Sie haben sich rufen lassen – tagsüber von der Arbeit weg, aus der Freizeit heraus, nachts aus dem Schlaf. Wenn es gebrannt hat, wenn einem das Wasser bis zu den Knien oder bis zum Hals gestanden hat: Sie waren bereit zu helfen. Und: Sie haben in vielen tausend Übungsstunden gelernt und trainiert zu helfen, zu retten, zu schützen, zu bergen. Die Technik hat sich in diesen 150 Jahren ungeheuer verändert. Die Bereitschaft der Feuerwehr zu helfen hat mit diesen Veränderungen Schritt gehalten und hat dazu motiviert, sich auf dieses Neue einzustellen.

Ein Plakat hängt seit einiger Zeit schon in Tann und in anderen Orten: „Stell dir vor, du rufst an und keiner geht ran“. Manchmal brauchen wir solch ein Schreckensszenario, um uns zu besinnen, nachzudenken, dankbar zu werden. Gott sei Dank: Bislang war immer jemand da, wenn einer in der Not gerufen hat!

Ich wünsche der FF Tann und Ihnen ein fröhliches und segensreiches Fest und ein Jubiläum, das über den Tag hinaus Begeisterung weckt für die Aufgabe, füreinander da zu sein.

Ihre Pfarrerin
Stephanie Kastner



Grußwort der Vorstände



Mit großer Freude dürfen wir alle Ehrengäste, Feuerwehrkameradinnen und -kameraden sowie alle Vereine und Festgäste aus nah und fern zu unserem Gründungsfest auf das Herzlichste willkommen heißen.

150 Jahre sind nun vergangen, seit einige Bürger unseres Marktes diesen Verein gegründet haben. Deshalb wollen wir heute auch besonders unseren Gründungsmitgliedern gedenken. Die Reihe der Freiwilligen, die von der Gründung bis zum heutigen Tag - aus Idealismus oder aus Notwendigkeit heraus - ihre Einsatzkraft, ihr Engagement und ihr Verantwortungsbewusstsein eingesetzt haben, um sich dem Feuer oder anderen Gefahren zu stellen, sollte für uns alle und die Bevölkerung ein Vorbild sein.

Rückblickend möchten wir uns bei allen aktiven und passiven Feuerwehrkameraden, die sich im Laufe der Jahre für die Belange der Feuerwehr Tann zur Verfügung gestellt haben, bedanken. Unser besonderer Dank gilt auch denen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, allen voran unserem Festausschuss. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen wir unserer Festmutter, unserer Trauermutter und unseren Patenbräuten, dem Schirmherrn und dem Patenverein. Besonderer Dank gilt auch Herrn Pfarrer Wolfgang Reincke und Frau Pfarrerin Stephanie Kastner für die feierliche Gestaltung des Festgottesdienstes. Danken möchten wir auch allen Firmen und privaten Gönnern, die unsere Wehr finanziell unterstützen und uns speziell für unser Gründungsfest großzügig geholfen haben.

In diesem Sinne wünschen wir der Veranstaltung einen harmonischen und unfallfreien Verlauf und unseren Gästen unterhaltsame Stunden im Kreise der Kameradinnen und Kameraden.

Dominik Schwarz
1. Vorstand

Josef Lang
2. Vorstand

Grußwort der Kommandanten

„Willst du froh und glücklich leben, lass kein Ehrenamt dir geben! Willst du nicht zu früh ins Grab, lehne jedes Amt gleich ab!“

Ein Glück, dass die Gründer der Tanner Feuerwehr vor 150 Jahren dieses Zitat von Wilhelm Busch nicht beherzigen wollten. Und so dürfen wir Euch, liebe Gäste, Vereine und vor allem liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, zu unserem Gründungsfest recht herzlich begrüßen.

Ob es sich ohne ehrenamtliches Engagement wirklich glücklicher leben lässt, das sei dahingestellt. Auch wenn führende Ämter, aber auch alle anderen ehrenamtlichen Aufgaben mit viel Zeit und Aufopferungsbereitschaft verbunden sind, so geben sie doch einem persönlich und noch mehr der Gesellschaft, einiges zurück. Die freiwillige Tätigkeit bei der Feuerwehr zahlt sich oft allein schon durch ein einfaches „Danke“ von Betroffenen aus.

Einen großen Dank wollen wir an dieser Stelle auch all unseren Kameradinnen und Kameraden für den unermüdlichen Einsatz aussprechen. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ der Kreisbrandinspektion und allen Feuerwehren für die überaus gute Zusammenarbeit. Bei der Gemeinde, allen voran unserem Schirmherrn, Bürgermeister Adi Fürstberger, bedanken wir uns dafür, dass er immer ein offenes Ohr für die Belange der Feuerwehr hat.

Allen, die sich ehrenamtlich einbringen wollen, stehen unsere Türen immer offen. Gemeinsam werden wir auch in Zukunft für alle Bürgerinnen und Bürger in der Not zur Stelle sein.

Liebe Gäste, feiert dieses Jubiläum mit uns und genießt noch ein paar schöne Stunden bei uns in Tann.

Werner Rott
1. Kommandant

Thomas Badzura
2. Kommandant



Grußwort unseres Patenvereins Tannenbach



Die Freiwillige Feuerwehr Tann begeht ihr 150-jähriges Gründungsfest, das eine lange ereignisreiche Zeit widerspiegelt – in der Vereinsgeschichte, wie im gesellschaftlichen Leben. Eine so lange Vereinsgeschichte ist nur mit Kameraden möglich, die sich in das Vereinsleben voll einbringen und an dieser Stelle geht ein Dank an die Gründer dieser Feuerwehr, die den Grundstein für die Feuerwehr legten und eine Weitsicht für den Schutz der Allgemeinheit bewiesen.

Für die Feuerwehr Tannenbach ist es eine große Ehre, als Patenverein bei dem Gründungsfest und bei diesem geschichtsträchtigen Ereignis dabei zu sein.

Bereits die Namen FF Tann und FF Tannenbach deuten auf eine enge Verbindung von Land und Leuten hin. Selbst die Entstehung der Feuerwehr Tannenbach ist mit Tann eng verbunden, da hier die Gründungsversammlung stattgefunden hat.

Auch im „Pate sein“ haben wir schon gute Erfahrungen mit der Feuerwehr Tann. 1995 in Tann und im Jahre 2002 in Tannenbach war die Feuerwehr Tann unser Patenverein und es waren gelungene Feste mit unseren Freunden aus Tann.

Wir wünschen der Feuerwehr Tann zu ihrem 150-jährigen Gründungsfest viel Glück für die weitere Zukunft und alles Gute, den Kameradinnen und Kameraden eine glückliche Hand bei ihren Entscheidungen und unfallfreie Einsätze, den Mitgliedern ein schönes Vereinsleben, der Veranstaltung einen schönen Verlauf und den Besuchern ein paar schöne Stunden in Tann.

Franz Unterhuber
1. Vorstand FF Tannenbach

Andreas Eichinger
1. Kommandant FF Tannenbach



Statue des Heiligen Florian



Anlässlich unseres 150-jährigen Jubiläums stiftete unser Drehleitermaschinist Peter Ecker eine Holzstatue des Heiligen Florian für unser Feuerwehrhaus. Achtzig Stunden Arbeit und fünf Arbeitsgänge investierte der Hobby-Holzbildhauer, bis aus einem Sequoia Baumstamm das Standbild des Schutzpatrons der Feuerwehrleute geformt war.

Am 20. Oktober 2018 segnete Pfarrer Wolfgang Reincke die Statue, die seither den Eingang des Feuerwehrhauses schmückt.



Der Festausschuss – modern ...



... und traditionsverbunden



Stehend von links: Martin Hofbauer, Werner Rott, Hermann Lang, Dominik Schwarz, Josef Lang, Stefan Kauper, Andreas Resch, Andreas Ortmaier, Karl-Heinz Weinbacher, Markus Übel

Sitzend von links: Thomas Badzura, Josef Eichinger, Max Reichenlehner, Josef Ortmaier, Konrad Huber

Im Hintergrund: Die Tanner Standarte, die Tanner Schubleiter aus dem Jahr 1926 und weitere historische Feuerwehrrequisiten

Nicht auf dem Bild: Josef Thannhuber, Karl-Heinz Anzeneder



Prolog unserer Festmutter

Ich begrüße Euch Ihr lieben Gäst'
heut zu unserem Gründungsfest.
150 Jahre Feuerwehr Tann,
ein Anlass, den man feiern kann!

Ob es brennt, ein Unwetter oder ein Unfall ist –
Ihr seid zu Stelle, das ist ganz gewiss.
Oft habt Ihr Euer Leben und die Gesundheit für uns gewagt,
dafür sei ein herzlicher Dank Euch heut' gesagt.

Ich wünsch' Euch weiterhin viel Glück
und kehrt gesund von jedem Einsatz zurück.

Was sich 150 Jahre hat bewährt,
wird durch dieses Fest heute geehrt.
Es ist für mich eine Ehr',
Festmutter zu sein bei Eurer Wehr.

Als Dank will ich das Band Euch schenken,
gern sollt Ihr an den Tag heute denken.
Es soll Euch stets begleiten
in guten und in schlechten Zeiten!

Möge der Herrgott bei Euch sein
und beschützen unseren Jubelverein.

Eure
Elisabeth Dummer



Festmutter Lisa Dummer
mit den Begleitkindern Paul und Luisa Dummer

Prolog unserer Trauermutter

Griß God beinand sag' i an alle Leit
den Ehrengästen und den Feuerwehrleit.
Als Trauermutter hab' ich heut' die Ehr',
zu gratulieren für 150 Jahre der Tanner Wehr.

Das Wichtigste für dies geweihte Band –
vergesst nicht die Verstorbenen,
die all' in diesen Jahren von uns gegangen sand.

Die Keuzigungsgruppe von Tann,
das Bild auf meinem Trauerband,
es zeigt den Tod, die Trauer und den Schmerz
und steht doch für die Hoffnung,
die uns Christen den Weg aufweist.

Viele Kameraden haben ihrer Wehr
viel Freud' und Tat geschenkt.
Sie verdienen für ihren Einsatz,
dass man ihnen gedenkt.
Wenn dieses Band sich am Grabe senkt,
ihnen all ein „Vater unser“ sei geschenkt.

Der Herrgott von Tann möge allen Kameraden
Segen und langes Leben geben.

Eure
Christine Maßberger



Trauermutter Christine Maßberger
mit den Begleitkindern Heidi Lindinger und Peter Thielemann

Prolog unserer Patenbraut

Griaß Eich Ihr liab´n Leid,
sche dass hergfund´n habts zu unser´m großen Festl heid.

Ganz b´sonders griaß´n mech´ i oba doch
Eich Feierwehler aus Tannabocho,
de heid, wia a vor sechzig Joahr schon
die Patenschaft für unser Fest übernumma hom.

Des Amt ois Patenbraut mach i für unser Fest sehr gern,
für a aktive Feuerwehlerin gibt´s nix schenas ois Patenbraut
zum wean.

Ois Patenbraut bring i Eich dieses Band,
so wia´s da Brauch is in unser´m Bayernland.
A Geschenk, aus Freundschaft und Dankbarkeit,
zur Erinnerung an den b´sondern Dog heid.

An enga Bettina sollts Ihr a später nu denga,
drum mecht i des Band heid an eier Fahn´ hihenga.
Es soi Eich immer begleiten -
auf jedem Weg und zu allen Zeiten.

Eure
Bettina Stadler



Patenbraut Bettina Stadler
mit den Begleitkindern Lisa und Lea Hofbauer



Prolog der Tannenbacher Patenbraut

Zu Eurem großen Fest
begrüß' i Eich Ihr lieben Gäst'.
Mit Stolz und voller Ehr'
bin i die Patenbraut der Tannenbachler Wehr.

150 Jahr is her,
die Gründung der Tanner Wehr.
So is' heid nu üblich bei uns auf dem Land,
die Kameradschaft und Freundschaft hat nu Bestand.

Der Tannenbach, der läuft durch unser Land
und verbindet beide Wehren.
Denn wenn's drauf ankommt,
dann helfen sie sich gern.

Des Fahnenband soll Eich begleiten
in guten oder schlechten Zeiten.
I wünsch' Eich vui Glück
und kemmt's imma g'sund von Eurem Einsatz zurück!

An den Dog heid soids ihr nu lang denga,
drum mecht i Eich des Bandl schenga.
Mit Stolz und voller Ehr'
geht des Bandl an die Tanner Feuerwehr.

Eure
Yvonne Gibis



Patenbraut Yvonne Gibis
mit den Begleitkindern Lisa und Eva Eichinger





*Wir gedenken in Ehrfurcht
und Dankbarkeit unserer
verstorbenen Kameraden.*

Der Herr gebe ihnen die ewige Ruhe.



Kreuzigungsgruppe auf dem Tanner Rahmenberg

Bevor es in Tann eine Feuerwehr gab...

1632 – Erster dokumentierter Großbrand in Tann

Unser Markt wurde einige Male durch große Brände schwer zerstört. Es existieren Aufzeichnungen von verheerenden Bränden aus den Jahren 1632, 1636, 1648 und 1785. Die Organisation des Feuerlöschwesens lag bis zur Gründung unserer Feuerwehr allein in der Verantwortung der örtlichen Gemeindeverwaltung. Eine sogenannte „Feuerlöschordnung“ teilte die Bürger des Ortes zur Übernahme von Löschaufgaben im Brandfall ein. Als Gerätehaus dienten das Rathaus sowie verschiedene Gewerbegebäude – insbesondere die Tanner Brauereien.



Eine Votivtafel in der Tanner Pfarrkirche St. Peter und Paul stellt den Brand von 1785 dar.

Darauf steht geschrieben: „Ewigen Dank stattet ab dem alhier wunderthätigen Crucifix, und heiligen Florian, der alhiesig aus einer entsetzlich wüthenden Feuersbrunst, so anno 1785 den 13. November zu Nacht 12 Uhr entstanden, augenscheinlich Mirakulos errettet war.“

1808 – Älteste Inventur der Feuerlöschgeräte

In unregelmäßigen Abständen kontrollierte der übergeordnete Verwaltungsapparat die Brandbekämpfungsvorkehrungen der Gemeinden. So findet sich im Archiv der Marktgemeinde ein Bericht an das königliche Landgericht Eggenfelden, in dem sich die Tanner bestens ausgerüstet präsentieren und folgende Utensilien auflisten:

„...so befinden sich hierorts zwei gute Wasserspritzen mittlerer Größe, vier Handspritzen, acht gute Feuerleitern, 37 gute Wassereimer, drei Feuerhaken und eine große Leiter.“



Das Bild zeigt einen der 37 „guten Wassereimer“ aus der Zeit des Inventurberichts. Damals waren die Eimer aus geknüpftem Hanf hergestellt. Das Gewebe wurde in Kautschuk getaucht und somit „imprägniert“. Das Fassungsvermögen eines solchen Hanfeimers lag bei etwa drei Litern.

1869 bis 2019 – 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Tann**1869 – Die Gründung**

Ab 1849 bildeten sich die ersten Freiwilligen Feuerwehren in Bayern. Auch die Tanner folgten dem Beispiel von Pfarrkirchen, Simbach und Triftern und zeigten in einem Schreiben an das königliche Bezirksamt Pfarrkirchen vom 30. Oktober 1869 die „Gründung einer freiwilligen Feuerwehr in Tann“ an. In dem Schreiben wurde mitgeteilt, dass sich bereits ein „Verwaltungsrat“ (heute: Vorstandschaft) mit dem „Bäckermeister Peter Huber von hier“ als „Vorstand Hauptmann“ an der Spitze gebildet hatte.

1870 bis 1893 – Der lange Weg zum ersten „Gerätehaus“

Bereits am 06. März 1870, wenige Monate nach der Gründung, stellte die noch junge Feuerwehr hoffnungsvoll einen Antrag „um die Erbauung eines Feuerlösch-Requisitenhauses“ und „petitioniert um einen Requisitenwagen“ bei der Marktverwaltung.

Zu dieser Zeit standen jedoch andere Projekte im Fokus der Marktverwaltung. Die Gerätschaften blieben weiterhin im Rathaus sowie bei den verschiedenen Brauereien und Schreinereien untergebracht.

Erst 23 Jahre nach dem Antrag auf ein Gerätehaus, als das neue Mädchenschulhaus an der heutigen Dr.-Heuwieser-Straße gebaut wurde, wurde der Tanner Feuerwehr eine Hälfte des Kellergeschosses zur Verfügung gestellt.

In diesen Räumen waren über 90 Jahre hinweg, bis zum Neubau des heutigen Feuerwehrgerätehauses, die Gerätschaften untergebracht.



Das ehemalige Mädchenschulhaus mit den Garagen, die als „Gerätehaus“ dienten

1886 – Bewährungsprobe für die Tanner Feuerwehr

Die Wehr bestand kurz nach ihrer Gründung aus 13 Steigern, drei Signalisten, 29 Rettern, acht Werkleuten und sieben Spritzenleuten. Die noch junge Organisation genoss offenbar einen guten Rückhalt in der Bevölkerung, sodass sie innerhalb von zehn Jahren ihre Mitgliederzahl auf mehr als 120 Mann verdoppeln konnte. Als in einer Januarnacht 1886 der Marktplatz von einem Großbrand bedroht war, musste die Mannschaft ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Der mitten im Markt gelegene Bergerstadel (heute Strebl-Kammergruber) brannte nieder. Durch den tapferen Einsatz der Männer konnten die bedrohten Nachbaranwesen gerettet werden.

1889 – Das erste Gründungsfest

Am 13. und 14. Juli 1889 feierte die Tanner Feuerwehr ihr 20-jähriges Bestehen mit einer „Gründungsfeier im großen Rahmen.“ Dreißig Feuerwehren aus weitem Umkreis reisten mit Abordnungen zur Gründungsfeier an. Am Festtag wurden 300 Gäste aus nah und fern bewirtet. Wie ein Zeitungsbericht zu dem Ereignis berichtet, beeinträchtigte das schlechte Wetter mit Gewitter, Sturm und anhaltendem Regen zwar den Festablauf erheblich, jedoch nicht die Laune: „Trotz der schlechten Witterung gelang die Durchführung des Festes dennoch und herrschte überall unter den Feuerwehrmännern die fröhlichste und heiterste Stimmung.“

1913 – Ältester „Statistischer Bericht“

Zu dieser Zeit zählte die Wehr 89 aktive Mitglieder. Das Inventar bestand aus einer Schubleiter auf Rädern (rechts im Bild), acht Metalleitern, acht Hakenleitern, vier Saug- und Druckspritzen, 800 Meter rohen Hanfschläuchen, acht Strahlrohren, zwölf Schlauchbinden, 30 Meter gummierten Hanfschläuchen und 24 Meter Saugschläuchen.

Die Löschwasserversorgung erfolgte über vier Unterflurhydranten (zum Vergleich heute: 155 Hydranten), drei Weiher, zwei Bäche und vier „Wasserreserven“ (Zisterne). Für Notrufe stand in der Gemeinde eine „elektrische Fernmeldeanlage“ zur Verfügung.

**1917 – Großbrand in Tann während des Ersten Weltkriegs**

Der Erste Weltkrieg verlangte auch große Opfer von der Feuerwehr. Der Großteil der Wehrmänner stand im Kriegseinsatz und so mussten bei Bränden auch Frauen und Mädchen eingreifen, wie die „Simbacher Zeitung“ im Juli 1917 berichtete: „Am 22. Juli 1917 wütet ein Großfeuer im Markt. Die Ökonomiegebäude der Brauerei Weideneder sind gänzlich abgebrannt. Der Gasthof wurde vernichtet, Wohnhaus, Brauerei und Maschinenhaus werden gerettet. Da die meisten Männer im Krieg sind, unterstützten die Frauen und Mädchen die 20 Wehren aus der näheren und weiteren Umgebung.“

1933 bis 1945 – Die NS-Zeit und die Tanner Feuerwehr

Anfang der Dreißigerjahre erhält die Feuerwehr die erste motorisierte Spritze. Während des dritten Reiches war die Teilnahme an den Übungen und Versammlungen verpflichtend. Im Jahr 1943 wurde die Wehr zur Löschung der Brände, die durch Luftangriffe entstanden sind, nach München berufen.



Zweisprachiges Schild „Feuerwehrhaus“ aus der Besatzungszeit

Die chaotischen Zustände der Besatzungszeit werden so geschildert: „Glücklicherweise finden Kommandant Max Schwögler und seine Männer in Tannenbach einen herrenlosen Feuerwehrwagen, der beschlagnahmt wird.“ Das nach heutigem Verständnis auf unkonventionelle Weise beschaffte Fahrzeug wurde mit einer Tragkraftspritze ausgestattet und war bis in das Jahr 1964 für die Tanner Feuerwehr im Einsatz.



1959 – Die erste Fahnenweihe

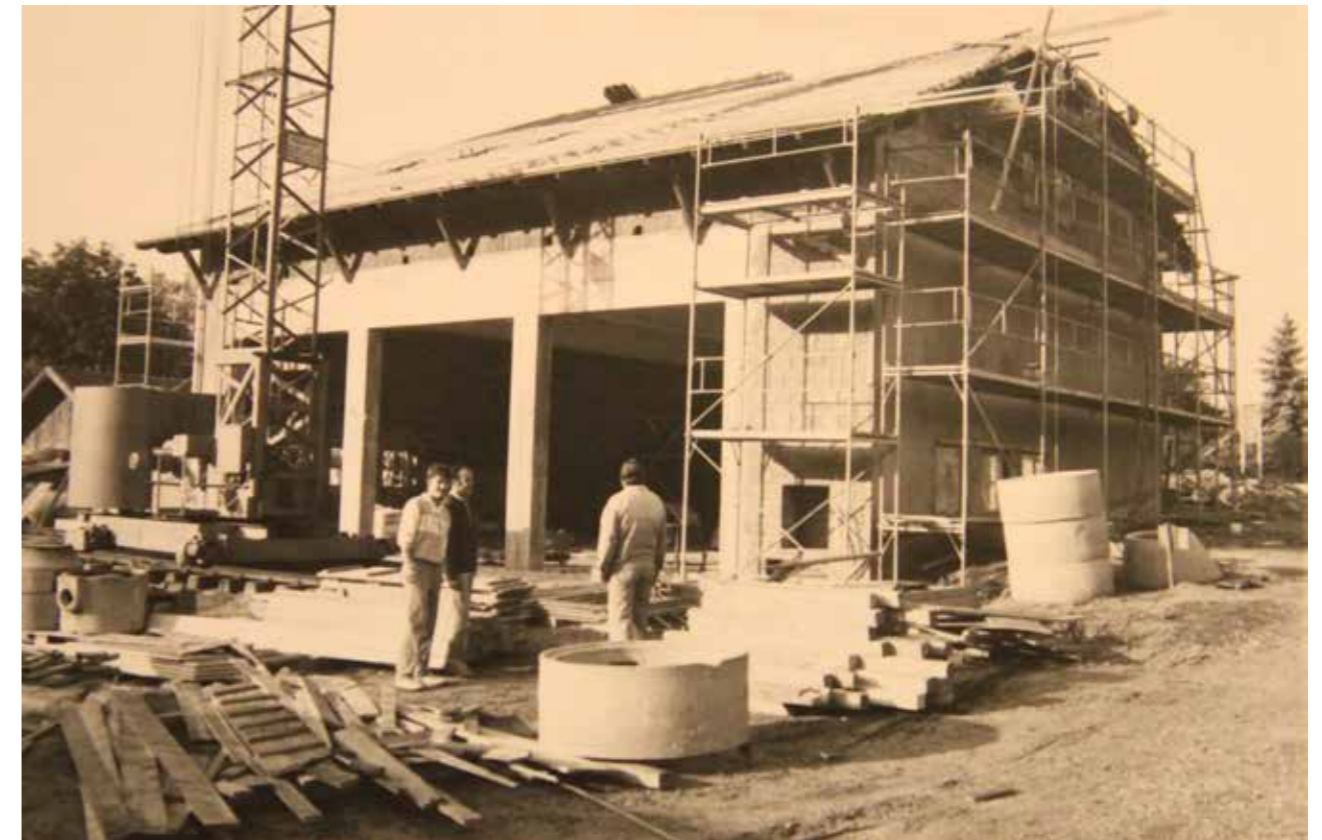
Anlässlich des 90-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Tann wurde die erste Fahne geweiht. Dieses Ereignis feierten die stolzen Kameraden im großen Rahmen mit 60 Vereinen. Damals wie heute stellte die Feuerwehr Tannenbach den Patenverein – eine Partnerschaft, die bis heute besteht.

**1960er – Der Opel-Blitz kommt!**

Die Gemeindeverwaltung des Marktes unterstützte seit der Zeit des Wiederaufbaus bis heute die Feuerwehr im jeweiligen Rahmen ihrer finanziellen Mittel. So bescherte die Zeit des Wirtschaftswunders der Mannschaft im Jahr 1964 ein neues Löschfahrzeug vom Typ Opel-Blitz, ausgestattet mit Ziegler-Aufbau und Vorbau-pumpe. Bereits drei Jahre später konnte eine neue Tragkraftspritze vom Typ TS 8/8 an die Feuerwehr übergeben werden. Noch immer waren die Gerätschaften in den Garagen des alten Mädchenschulhauses untergebracht. Die Räume wurden 1969 umgebaut und ein neuer Schlauchturm erstellt.

1970er – Die Wirtschaft verliert an Schwung – auch die Entwicklung der Feuerwehr stagniert

Mit der Zeit der Ölkrise und dem damit einhergehenden Ende des wirtschaftlichen Aufschwungs ebbt auch der Mittelzufluss für die Entwicklung der technischen Ausstattung der Tanner Feuerwehr allmählich ab. Doch auch in dieser ungewissen Zeit wurde, wenn auch in deutlich kleinerem Rahmen, investiert. So führte man 1973 die Funkalarmierung für die vier Gemeindefeuerwehren ein (Tann, Eiberg, Zimmern und Walburgskirchen) und beschaffte einen Feuermelder, der beim Gerätehaus angebracht wurde. Außerdem erhielt die Mannschaft zwei Sprechfunkgeräte.

1980er – Neuer Schub für die Feuerwehr und endlich ein Gerätehaus!

Die Jahre 1980 bis 1985 standen für die Tanner Wehr ganz im Zeichen der Planung und des Baus eines Feuerwehrgerätehauses, das seinem Namen gerecht wird. Wie bereits erwähnt, wurde der erste Antrag auf den Neubau eines „Feuerlöschrequisitenhauses“ bereits im Jahr 1870 gestellt. Bis zu einem nutzbaren Provisorium, den beiden Garagen im Mädchenschulhaus, dauerte es immerhin 23 Jahre. Mit diesen, aus heutiger Sicht als Notlösung zu bezeichnenden Räumlichkeiten, musste sich die Tanner Wehr über 90 Jahre lang begnügen, ehe der Antrag von 1870 nach 115 Jahren tatsächlich umgesetzt wurde. Somit handelt es sich im Fall des Feuerwehrhauses um die wohl längste Durchlaufzeit für einen Bauantrag in der Geschichte der Tanner Gemeindeverwaltung.

1992 – Neue Führung und neues Löschgruppenfahrzeug

Bei der Jahreshauptversammlung im Jahr 1992 wurden beide Kommandanten und beide Vorstände neu besetzt. 1. Kommandant Ludwig Maßberger, 2. Kommandant Josef Ortmaier und 1. Vorstand Kurt Stummer senkten den Altersdurchschnitt in der Vorstandschaft deutlich. Bereits im ersten Jahr unter neuer Führung wurde die Wehr im Dezember 1992 mit einem Löschgruppenfahrzeug vom Typ LF 16/12 mit Zusatzbeladung für technische Hilfeleistung (THL) ausgerüstet. Mit diesem Fahrzeug wurde nun eine neue Qualität des Rettens erschlossen. Vordringlich galt es jetzt, sich mit dem neuen Gerät und dessen Anwendung vertraut zu machen. Franz Jakisch bildete sich bei einem Lehrgang für technische Hilfeleistung an der Feuerweherschule in Regensburg weiter. Er vermittelte anschließend in einem intensiven Trainingsprogramm das erworbene Wissen im Umgang mit Spreizer und Schere an die Mannschaft, sodass bereits am 3. Juli 1993 ein erster THL-Einsatz erfolgreich absolviert werden konnte. Das damals beschaffte LF 16/12 leistete stets gute Dienste bei vielen Einsätzen. Jetzt im Alter von 27 Jahren, steht es jedoch kurz vor der Ablösung durch ein modernes Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug vom Typ HLF 20 – die Vorbereitungen für die Beschaffung laufen bereits.

1995 – 125-jähriges Gründungsfest mit Segnung der neuen Fahne

Mit tatkräftiger Unterstützung aller Kameraden und auch deren Familien, sowie vielen weiteren Helfern, wurde am 6. und 7. Mai 1995 das 125-jährige Gründungsfest gebührend mit 92 geladenen Vereinen und zweitägigem Festprogramm gefeiert. Anlässlich des 125-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Markt Tann leistete man sich eine neue handgestickte Fahne, angefertigt von der Fahnenstickerin Frau Adler aus Pfarrkirchen. Sie wurde stets in Ehren gehalten und pfleglich behandelt. So freut es uns besonders, dass wir mit dieser Fahne, die nach moderaten Restaurationsarbeiten in neuem Glanz erstrahlt, auch unser 150-jähriges Bestehen feiern können.

1998 – Startschuss für die Beschaffung einer neuen Drehleiter

Kommandant Ludwig Maßberger bereitete in Zusammenarbeit mit dem 2. Kommandanten Thorsten Hahn den Weg für eine der bedeutendsten Anschaffungen der letzten 25 Jahre – die neue Drehleiter. Der Antrag auf Ersatzbeschaffung einer Drehleiter wurde im Jahr 1998 gestellt. Eine Reparatur der alten Drehleiter war wirtschaftlich nicht mehr sinnvoll, da die Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft den Restwert deutlich überstiegen hätte. Nach mehreren schwierigen Verhandlungen mit dem Gemeinderat konnte im Jahr 2000 ein Grundsatzbeschluss für die Ersatzbeschaffung erwirkt werden. Bis zur in Dienst Stellung sollte es jedoch noch einige Jahre dauern.

2004 – Zwei junge Kommandanten werden gewählt

Von links: Kommandant Andreas Ortmaier, 2. Vorstand Karl-Heinz Anzeneder, Vorstand Josef Ortmaier, Kassier Richard Lehner, Schriftführer Josef Eichinger, 2. Kommandant Stefan Kauper.

Das Jahr 2004 markiert erneut eine kleine Zeitenwende in der Tanner Feuerwehr. Und wieder heißt es „neue Besen kehren gut“ – Nach diesem Motto wurden zwei außergewöhnlich junge Kommandanten in die vorderste Reihe gewählt. Andreas Ortmaier und Stefan Kauper, bei Amtsantritt 26 und 28 Jahre jung, führten wichtige Neuerungen ein. Unter ihrer Führung wurde die erste EDV-Anlage beschafft, mit deren Hilfe die Mitgliederverwaltung, die Ausrüstungsinventarisierung und die Ausbildung der Feuerwehrleute zeitgemäß aufbereitet werden konnte. Außerdem intensivierten sie die Zusammenarbeit mit den benachbarten Feuerwehren durch überörtliche Übungsaktivitäten. Besonderes Augenmerk wurde unter der Führung von Andreas Ortmaier und Stefan Kauper auf eine fundierte Ausbildung der Feuerwehrleute gelegt. Von der klassischen Brandbekämpfung über die technische Hilfeleistung bis hin zur Ersten Hilfe wurden alle Tätigkeitsfelder der Feuerwehr ausgebildet. Natürlich durfte auch die Schulung im Umgang mit gefährlichen Stoffen und Gütern nicht fehlen. Hierbei wurden verschiedene Ausbildungseinheiten in Tann durch eigene Mitglieder oder auch in Kooperation mit den Werkfeuerwehren Gendorf und Wacker sowie mit dem Energieversorger Erdgas Südbayern durchgeführt.

2007 – Die neue Drehleiter

Ein Meilenstein und herausragendes Ereignis war sicherlich die Neubeschaffung einer Drehleiter. Begonnen wurde dieses Projekt bereits von den Vorgänger-Kommandanten Ludwig Maßberger und Thorsten Hahn mit der damaligen Vorstandschaft. Nachdem dann endlich im Jahr 2006 der Zuschussbescheid der Regierung von Niederbayern bei der Gemeinde Tann eintraf, begann Anfang 2007 die Suche nach einem geeigneten Gerät für unsere Feuerwehr. Anschließend wurde eine europaweite Ausschreibung durch die Feuerwehr erstellt, in der eine

funktionelle, ohne übertriebene Ausstattung konzipierte Drehleiter beschrieben wurde. Das günstigste Angebot wurde von der Fa. Metz aus Karlsruhe abgegeben. Nach eingehender technischer Prüfung des Angebots durch die Feuerwehr wurde der Kauf vom Tanner Gemeinderat Mitte 2007 beschlossen. Die Lieferung erfolgte Mitte Dezember 2007. Seither ist die Drehleiter integraler Bestandteil bei vielen Einsätzen.

2015 – Das neue Mehrzweckfahrzeug

Das größte Projekt in der zweiten Amtsperiode der Kommandanten Andreas Ortmaier und Stefan Kauper war die Ersatzbeschaffung eines modernen Mehrzweckfahrzeuges (MZF). Das bisherige Fahrzeug war Baujahr 1991 und somit bereits 24 Jahre im Dienst. Zudem handelt es sich beim MZF um das Fahrzeug, das am meisten genutzt wird. Daher wurde im Februar 2013 ein Antrag auf Ersatzbeschaffung gestellt, dem der Marktgemeinderat in einem Grundsatzbeschluss im Januar 2014 zustimmte. Es folgte eine aufwändige Ausschreibungsphase bis schließlich mit dem Fahrzeugbauer Fa. Furtner & Ammer der optimale Partner ge-

funden wurde. Die Übergabe des neuen Mehrzweckfahrzeuges erfolgte am 31.07.2015. Seitdem wurden mithilfe dieses Fahrzeugs bereits viele Einsätze koordiniert.

2016 – Die bisher letzte Runderneuerung in der Führung: Unsere aktuelle Vorstandschaft

Von links: Schriftführer Martin Hofbauer, Kassier Josef Eichinger, 2. Vorstand Josef Lang, 1. Vorstand Dominik Schwarz, 1. Kommandant Werner Rott, 2. Kommandant Thomas Badzura

Nach zwölf ereignisreichen Jahren räumten die beiden Kommandanten ihren Posten und mit ihnen gleich beinahe die gesamte Vorstandschaft. So waren bei der Jahreshauptversammlung – mit Ausnahme des Kassiers – alle Positionen neu zu besetzen. Mit Werner Rott als erstem Kommandanten und Thomas Badzura als seinem Stellvertreter konnten die beiden verantwortungsvollsten Ämter mit bestens qualifizierten Fachleuten besetzt werden. Bereits im ersten Jahr ihrer Amtszeit mussten sie ihre Belastbarkeit unter Beweis stellen, als im Juni ein verheerendes Hochwasser über Tann hereinbrach.

Einen Höhepunkt in der Amtszeit der aktuellen Vorstandschaft markiert natürlich das 150-jährige Gründungsjubiläum, das wir vom 10. bis 13. Mai 2019 feiern.



Freiwillige Feuerwehr Markt Tann

Unsere Mitglieder

6. Reihe von links: Markus Übel, Peter Wagner, Michael Schuhbauer, Franz Attenberger, Sebastian Schuhbauer, Hermann Lang, Günther Rott

5. Reihe von links: Karl-Heinz Prähofer, Michael Eichinger, Thomas Karpfinger, Richard Lehner, Josef Westenkirchner, Robert Unterhauser, Andreas Resch, Martin Edhofer

4. Reihe von links: Stefan Kauper, Franz Jakisch, Adolf Anzeneder, Bettina Stadler, Andreas Schifferer, Peter Ecker, Alexander Maschberger

3. Reihe von links: Sigmund Pfannes, Walter Niedermeier, Andreas Ortmaier, Karl-Heinz Weinbacher, Julian Maßberger, Vincent-Paul Schmidt, Konrad Huber, Christian Maschberger, Michael Sedl

2. Reihe von links: Stefan Edhofer, Josef Karpfinger, Franz Klaffenböck, Rupert Berger, Johann Hirler, Maximilian Reichenlehner, Franz Hölzl, Kurt Stummer, Josef Ortmaier, Manfred Reinsch, Karl-Heinz Anzeneder

1. Reihe von links: Kiara Kaczmarek, Maximilian Kaczmarek, Sebastian Kauper, Ludwig Maßberger, Adolf Schmidbauer, Josef Eichinger, Werner Rött, Dominik Schwarz, Josef Lang, Martin Hofbauer, Pascal Drusch, Fritz Hartl, Dietmar Kluge

Aktuell zählt die Freiwillige Feuerwehr Markt Tann e.V. 106 Mitglieder.

Unser Patenverein

5. Reihe von links: Thomas Grabmaier, Martin Brinninger, Martin Gibis, Thomas Deser, Michael Hofbauer, Markus Eichinger, Hans-Jürgen Reiß, Manfred Schmitzer

4. Reihe von links: Daniel Dittrich, Patrick Bajno, Peter Reisbeck, Robert Deser, Ludwig Harböck, Heinz Reisbeck, Georg Stöckl jun., Josef Rohm

3. Reihe von links: Tobias Eichinger, Angelika Minigshofer, Harald Steiner, Valentin Sperrmann, Alfons Harböck, Marco Windele, Horst Hartwig, Christian Eichinger

2. Reihe von links: Lorenz Eichinger, Ludwig Dorfner, Yvonne Gibis, Dominik Gibis, Alina Deser, Yvonne Ginhart, Simon Schmitzer, Georg Pettinger

1. Reihe von links: Franz Unterhuber, Jonas Weschta, Heinrich Schallmoser, Georg Stöckl sen., Martin Hochriegl, Siegfried Dietzinger, Andreas Eichinger, Siegfried Rohm, Josef Eichinger, Johannes Reiß

Aktuell zählt die Freiwillige Feuerwehr Tannenbach e.V. 92 Mitglieder.



Freiwillige Feuerwehr Tannenbach

10.10.1869: Der erste „Verwaltungsrat“ (heute: Vorstandschaft)

Zum Vorstand-Hauptmann wurde der Bäckermeister Peter Huber berufen. Das Amt des Schriftführers übernahm Karl Mayer. Als Zugführer komplettierten die Herren Auer, Stelle und Dellian die Gründungsvorstandschaft.

1879 – 1877: Hauptmann Josef Fußeder bzw. Karl Ponkraz

1877 – 1883: Hauptmann Johann Zintl

1883 – 1890: Hauptmann Josef Schreibauer

1890 – 1916: Hauptmann Xaver Stolz

1916 – 1929: Hauptmann Xaver Dellian

1929 – 1936: Hauptmann Max Karlhuber

1936 – 1955: Kommandant Max Schwögler (späterer Kreisbrandmeister und Bürgermeister)

1955 – 1964: Kommandant Franz Ruhland

1964 – 1966: Kommandant Rudolf Höhn

1967 – 1970: Kommandant Gottfried Blindeneder

1970 – 1971: Kommandant Franz Schmidbauer

1971 – 1975: Kommandant Gottfried Blindeneder

1975 – 1992: Kommandant Karl Huber

1992 – 2004: Kommandant Ludwig Maßberger

2004 – 2016: Kommandant Andreas Ortmaier

2016 – heute: Kommandant Werner Rott

Die bisher längste Amtszeit - beachtliche 26 Jahre - leistete demnach Hauptmann Xaver Stolz ab.

Liste der Vorstände (ab 1929)

Die Rolle des Vorstands als Oberhaupt des Feuerwehr-Vereins bildete sich erst allmählich aus und wurde in der Anfangszeit meist vom Kommandanten, der damals bezeichnender Weise noch Vorstand-Hauptmann genannt wurde, in Personalunion übernommen. Aus diesem Grund ist die Liste der Vorstände deutlich kürzer als die der Kommandanten.

Der erste, der nach den vorliegenden Aufzeichnungen in das Amt des Vorstands gewählt wurde, war

ab 1929: Xaver Dellian

Es liegt leider keine Information über die Dauer seiner Amtszeit vor. Vermutlich wurde nach ihm das Vorstandsamt vom jeweiligen Kommandanten mit übernommen. Eine lückenlose Liste der Vorstände liegt erst wieder ab dem Jahr 1964 vor:

1964 – 1965: Vorstand Rudolf Höhn

1965 – 1978: Vorstand Franz Ruhland

1978 – 1992: Vorstand Mathias Baisl

1992 – 1998: Vorstand Kurt Stummer

1998 – 2016: Vorstand Josef Ortmaier

2016 – heute: Vorstand Dominik Schwarz

Die bisher längste Amtszeit als Vorstand – stolze 18 Jahre - leistete nach unseren Aufzeichnungen unser Ehrenvorstand Josef Ortmaier ab.

Unsere Fahne - Feuerwehrseite



Unsere Fahne - Gemeindeseite



Unsere Fahne

In der Vorbereitung auf unser 125-jähriges Gründungsfest investierte man viel Energie in den Entwurf eines Motivs für die neue Fahne. Es gab mehrere Ideen und Entwürfe. Teilweise entbrannten hitzige Diskussionen, aber schließlich war man sich einig, dem Entwurf des gebürtigen Tanner Künstlers Kurt Apfel zuzustimmen. Die Grundidee zum Motiv stammte von Heinrich Winichner. Sie wurde mit einigen ergänzenden Details von den Feuerwehrkameraden verfeinert und von Kurt Apfel als Grafik realisiert. Mit der Ausführung der Stickarbeiten wurde die Firma Adler in Pfarrkirchen betraut.



Die Vorderseite mit der Marktansicht ist die sogenannte „Feuerwehrseite“. Über der Silhouette des Tanner Marktplatzes ist der heilige Florian, der Schutzpatron der Feuerwehrleute, abgebildet, der symbolisch über Tann wacht. An den Rändern der Fahne sind die Aufgaben der Feuerwehr zu lesen: Retten – Löschen – Bergen – Schützen. Sie sind gleichzeitig Wahlspruch des Deutschen Feuerwehrverbandes. Die Rückseite ist die sogenannte „Gemeindeseite“. Sie zeigt das stilisierte Tanner Wappen und steht für die Gemeinde, in deren Auftrag wir freiwillig den Brandschutz übernommen haben.

Ein einzigartiges Detail ist die kunstvoll gestaltete Fahnenspitze, in deren Zentrum ein Mineral gefasst ist. Es liegt zwar keine gesicherte Information zur Art des Steins seitens des Künstlers vor, jedoch konnte er mit hoher Wahrscheinlichkeit als Amethyst identifiziert werden.

Offenbar wurde auch die Art des Steins mit Bedacht gewählt – sagte man doch dem Amethyst schon im antiken Griechenland eine „dem Rausch entgegenwirkende Kraft“ nach. Auch der Kater nach dem Alkoholgenuss soll in Gegenwart eines Amethystes dem griechischen Mythos nach schwächer ausfallen. Da die Fahne uns auch bei allen Festen begleitet, kann uns diese Eigenschaft – egal ob Dichtung oder Wahrheit – nur recht sein.

Über die letzten 25 Jahre wurde die Fahne stets in Ehren gehalten und pfleglich behandelt. Sie bedurfte anlässlich des 150-jährigen Gründungsfestes lediglich eines geringen Restaurationsaufwands. Die Arbeiten wurden an die Firma Fahnen Kössinger in Schierling übergeben. So freut es uns besonders, dass die viele Energie, die 1995 in den Entwurf und die Umsetzung unserer Fahne gesteckt wurde, uns auch für die nächsten 25 Jahre zu allen Anlässen begleiten wird.



25 Jahre Jugendfeuerwehr Tann

Im Jahr 1993 organisierte die Tanner Volksschule einen „Projekttag Hilfsorganisationen“, bei dem sich natürlich auch die Tanner Feuerwehr beteiligte. Die Vorführungen der FF Markt Tann mit Rettungsspreizer und Rettungsschere, sowie der Drehleiter, fanden bei den Schülern so großen Anklang, dass sich spontan acht Schülerinnen und Schüler zum Beitritt zur Feuerwehr entschlossen. Mit diesen fünf Mädchen und drei Jungen bildete sich die Jugendfeuerwehrgruppe Tann. Seit September 1993 finden im wöchentlichen Rhythmus für diese Gruppe spezielle Jugendübungen statt. Bereits im ersten Herbst beteiligte sich die Gruppe am „Wissenstest“ in Pfarrkirchen, wobei sehr gute Ergebnisse erzielt wurden.

Offiziell gegründet wurde die Jugendfeuerwehr Markt Tann am 26. März 1994 im Rahmen der Jahreshauptversammlung im damaligen Vereinslokal Gasthaus Strebl. Zum ersten Jugendwart wurde auf Wunsch der Gruppe Franz Jakisch und zur Jugendsprecherin Elisabeth Eder (heutiger Nachname: Dummer) bestimmt – die der Tanner Feuerwehr bis heute die Treue hält und sogar das ehrenvolle Amt als Festmutter bei unserem 150-jährigen Gründungsfest bekleidet.

Seit der Gründung haben viele Jugendliche die Jugendfeuerwehrgruppe durchlaufen und bei zahlreichen Aktivitäten sowohl eine intensive Vorbereitung auf den aktiven Feuerwehrdienst, als auch die Kameradschaft und Zusammengehörigkeit als Teil einer starken Gemeinschaft erleben können. Zu den festen Programmpunkten der Jugendfeuerwehrgruppe gehören zum Beispiel:

- Das Jugendzeltlager
- Der Wissenstest
- Das Bayer. Jugendleistungsabzeichen
- Der jährliche Jugendausflug
- Das Christbaumsammeln



Berufsfeuerwehrtage

Einen Höhepunkt unserer Jugendarbeit stellen die Berufsfeuerwehrtage dar. Im zweijährigen Rhythmus organisieren die Freiwilligen Feuerwehren Buch, Julbach, Kirchdorf am Inn, Simbach am Inn und Tann abwechselnd ein Berufsfeuerwehr-Wochenende für ihre Jugendgruppen. Als dieses Event zuletzt im September 2013 in Tann stattfand, durften 32 angehende Feuerwehrmänner und -frauen im Alter von 12 bis 18 Jahren den abwechslungsreichen, aber auch anstrengenden 24-Stunden-Dienst in einer Berufsfeuerwehr hautnah miterleben.

Die beiden Tanner Jugendwarte Christian Maschberger und Andreas Resch hatten einen sehr abwechslungsreichen, geheimen Übungsplan zusammengestellt. So wurden an diesem Wochenende mehrere Brände, eine Tierrettung, eine Ölspur, eine Personenrettung aus einem Schacht und ein Chlorgasaustritt im Schwimmbad simuliert. Dabei achteten die erwachsenen Übungsleiter immer darauf, dass alles sicher und jugendgerecht ablief.

Die jungen Feuerwehrleute verabschiedeten sich erschöpft, aber auf jeden Fall begeistert, denn an diesen Tagen durften sie vieles ausprobieren, was sie nach Erreichen der Volljährigkeit erwarten könnten.



Übungsszenarien: Containerbrand – Personenrettung – Chlorgasaustritt





Unsere Jugendfeuerwehr heute - stehend von links: Pascal Drusch, Stefan Edhofer (2. Jugendwart), Christian Maschberger (1. Jugendwart)
 Sitzend von links: Vincent-Paul Schmidt, Kiara Kaczmarek, Maximilian Kaczmarek, Sebastian Kauper, Julian Maßberger.
 Nicht auf dem Bild: Adrian Entholzner, Timo Attenberger, Marcel Nagl, Azam und Mohammed Rahal

Festdamen- und Schirmherrnbitten

Vorstand Dominik Schwarz begrüßte die Feuerwehrmitglieder und deren Partner, sowie die Ehrengäste Bürgermeister Adi Fürstberger, evangelische Pfarrerin Stefanie Kastner, Kreisbrandmeister Ludwig Maßberger und Ehrenvorstand Josef Ortmaier bei Gastwirt Georg Schuder im Grainersaal.

Das Festdamen- und Schirmherrnbitten wurde durch Sepp Stegmüller gelungen moderiert.

In Gedichtform trug die Vorstandschaft die Bitten um die Übernahme der ehrenvollen Ämter vor.



Doch so leicht machten es uns die designierten Festdamen nicht...

Erst mussten einige anspruchsvolle Aufgaben absolviert werden.

Festdamen- und Schirmherrnbitten



Um Bettina Stadler als unsere Patenbraut zu gewinnen, musste jedes Vorstandsmitglied eine blickdicht präparierte Spritze austrinken. Das Ziel des Spiels war es, den hochprozentigen Inhalt der Spritze zu erraten.

Unsere Festmutter Lisa Dummer forderte die Vorstände Dominik Schwarz und Josef Lang, sowie unsere Kommandanten Werner Rott und Thomas Badzura zu einem Hochgeschwindigkeits-Bobbycar-Rennen durch den ganzen Grainersaal auf. Unser Kreisbrandmeister Ludwig Maßberger wurde mit der Abnahme der Rundenzeiten betraut.



Festdamen- und Schirmherrnbitten

Um unsere Trauermutter Christine Maßberger davon zu überzeugen, das ihr zugedachte Amt zu übernehmen, musste die Vorstandschaft ebenfalls alles aus sich herausholen. Diesmal galt es, das geballte Gesangstalent zu zeigen. Lautstark und möglichst melodisch sollten bekannte Schunkellieder vorgetragen werden. Hilfestellung gab eine eigens hierfür genähte Gesangsgruppe, bestehend aus grünen Fröschen.



Dagegen konnte Bürgermeister Adi Fürstberger recht schnell davon überzeugt werden, das Amt des Schirmherrn zu übernehmen – kaum war die Bitte scheidelkniend vorgetragen, sagte er mit Freuden zu. Anschließend eröffneten die Festdamen das von ihnen organisierte Kuchenbuffet mit allerlei süßen Köstlichkeiten. Zum Abschluss wurde ausgelassen mit der Band „Party-Stürmer“ gefeiert.



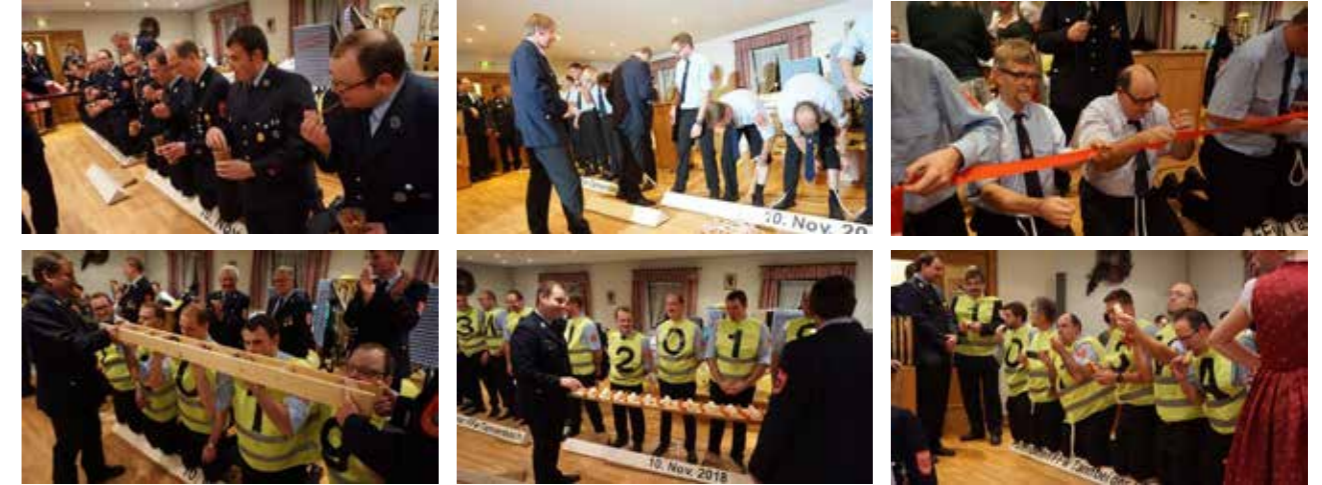
Patenbitten

Die Feuerwehr Tannenbach empfing uns am 10.11.2018 zum traditionellen Patenbitten, umrahmt von den Klängen der Feuerwehrkapelle Gumpersdorf, vor dem Gasthaus Schreiner in Reut.



Im sehr gut gefüllten Saal wurden die anwesenden Ehrengäste und Feuerwehrleute mit ihren Angehörigen von den Vorständen Dominik Schwarz (FF Tann) und Franz Unterhuber (FF Tannenbach) begrüßt.

Nach dem gemeinsamen Essen ging es dann für den Festausschuss zum ungemütlichen Teil über. In zähen und sehr langwierigen Verhandlungen wurden die Bedingungen für die Übernahme des Amtes des Patenvereins festgelegt. Währenddessen mussten die Mitglieder des Festausschusses auf sehr scharfkantigen "Scheideln" knien und verschiedene Aufgaben bewältigen.



Zum Auftakt sollte der ärgste "Hunger" mit einem Becher trockener Salzstangen gestillt werden. Dann mussten Rettungsleinen durch Hosenbeine gefädelt und mit einem Feuerwehrknoten verbunden werden. Anschließend wurde der Festausschuss im Knöpfe-Annähen geprüft. Schließlich gab es zur "Belohnung" ein Pils, das jedoch synchron getrunken werden sollte, dazu kalte Debrecziner mit Schaumrollen als Beilage, die wiederum mit einer äußerst gewöhnungsbedürftigen Sahne-Meerrettich-Creme gefüllt waren. Generell wurde der Festausschuss vom angehenden Patenverein mit reichlich hochprozentigem "Verhandlungsbeschleuniger" versorgt, sodass sich die beiden Parteien schließlich auch einigen konnten.

Trotz teilweise nachhaltig geschädigter Knie freuen wir uns, dass die Freiwillige Feuerwehr Tannenbach sich bereit erklärt hat, die Patenschaft für unser Gründungsfest zu übernehmen – und so die langjährige und traditionsreiche Partnerschaft der beiden Nachbarwehren fortzuführen!



Impressionen vom 125-jährigen Gründungsfest

Patenbitten im Gasthaus Ostermaier in Tannenbach



Auch 1995 wollte die Tannenbacher Patenwehr anständig gebeten werden, jedoch ließ man damals „nur“ die Vorstandschaft ausgiebig knien. Beim Patenbitten anlässlich des 150-jährigen Gründungsfestes musste gleich der ganze Festausschuss auf's Scheidl.



Totengedenken am Festsamstag

Vor 25 Jahren legte man – wie auch heute – großen Wert darauf, das Andenken der verstorbenen Vereinsmitglieder zu bewahren. So bildete ein feierliches Totengedenken am Tanner Kriegerdenkmal den Auftakt zum zweitägigen Gründungsfest mit Segnung der neuen Fahne. Inge Klaffenböck bekleidete damals das würdevolle Amt der Trauermutter.



Der Festsonntag 1995

Am 7. Mai 1995 war es dann soweit – nach akribischer Vorbereitung wurde bei bestem Wetter das 125-jährige Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Markt Tann mit Segnung der neuen Fahne gefeiert. Über 90 geladene Vereine wurden mit allem, was zu einem prächtigen Feuerwehrfest gehört, empfangen.



Patenbraut Marianne Dorfner, Fahnenbraut Barbara Eder, Fahnenmutter Veronika Thannhuber, Trauermutter Inge Klaffenböck und Ehrenbraut Kathrin Auer mit Begleitkindern



Begleitend zur neuen Fahne wurde auch unsere alte Standarte stilecht, in historischen Paradeuniformen, im Festzug und beim anschließenden Gottesdienst mitgeführt.

Die Standarte wurde von Konrad Huber sen. getragen.



Der Festsonntag 1995

Im Festzug marschierten 90 Vereine und viele Ehrengäste vom Festgelände, dem ehemaligen Tanner Volksgelände, zum Marktplatz, wo der Festgottesdienst auf einer eigens aufgebauten Gottesdienstbühne beim Sudhaus der Brauerei Weideneder abgehalten wurde. Pfarrer Walter Bezold feierte eine festliche Messe und segnete abschließend die neue Fahne. Das ehrenvolle Amt des Fahnenträgers übernahm damals Dietmar Kluge. Der Jugendwimpel wurde von unserem heutigen Kommandanten Werner Rott getragen.



Ein Teil unserer Ehrengäste vor 25 Jahren beim Festgottesdienst vor dem Sudhaus der Brauerei Weideneder:

Von links: 2. Bürgermeister Adi Fürstberger, Bauernverbandspräsident Albert Schallmoser, 1. Bürgermeister Horst Stempfle, Schirmherrin und Landrätin Bruni Mayer, Altbürgermeister Ernst Reichert mit Gattin sowie Franziska und Martin Grainer.



Der Festsonntag 1995



Kommandant Ludwig Maßberger eröffnete den gemütlichen Teil des Festes mit einer Ansprache im festlich geschmückten Bierzelt. Dort wurde das Ereignis ausgiebig bis zum Einbruch der Dunkelheit gefeiert.



Unsere Festdamen beim 125-jährigen Gründungsfest mit ihren Bändern:

Von links: Patenbraut Marianne Dorfner, Ehrenbraut Kathrin Auer, Fahnenmutter Veronika Thannhuber, Trauermutter Inge Klaffenböck und Fahnenbraut Barbara Eder

Markante Einsätze aus den letzten 25 Jahren

Brand bei Firma Raumausstattung Prandstätter im Juni 1994

Ein besonders schwieriger Brandeinsatz war der Brand bei der Firma Raumausstattung Prandstätter am Marktplatz. Insbesondere stellte sich die Lage deshalb als anspruchsvoll heraus, weil die Gebäude am Marktplatz in einer geschlossenen Bauweise stehen, das heißt Haus an Haus. In diesem Fall waren sogar die Zwischendecken mit den Nachbarhäusern verbunden und bildeten eine Brandbrücke. Die Löscharbeiten erstreckten sich einschließlich Brandwache über drei Tage. Ein Übergreifen auf benachbarte Gebäude konnte weitestgehend verhindert werden. Als Brandursache wurde ein defekter Ölofen festgestellt.



Hochwassereinsätze im Mai 1997 und im Juli 1999



Hilfeleistungseinsätze wegen starker Schneefälle 2006 in Waldkirchen und 2019 in Bad Tölz



Mehrere Gebäude in Waldkirchen drohten im Februar 2006 unter der Schneelast einzustürzen. Die Tanner Einsatzkräfte leisteten hier einen anstrengenden Hilfeleistungseinsatz und befreiten die Dächer von den Schneemassen. Auch 2019 wurden die Tanner zum Schneeräumen – diesmal nach Bad Tölz – gerufen.

Ammoniakaustritt bei der Brauerei Weideneder im Juni 2006



Auf einer Rohrbrücke der Brauerei Weideneder in Tann führte eine Leckage zu einem Ammoniakgasausbruch, der einen Großeinsatz von Feuerwehren, BRK, Polizei und Gefahrstoffexperten auslöste.

Großbrand in Randling im Juli 2008



Bei diesem verheerenden Großbrand in Randling kam unsere neue Drehleiter erstmals zum Einsatz.

Brand beim ehemaligen Gasthaus Kirchenwirt im Dezember 2012



Hier fanden die Einsatzkräfte besonders schwierige Bedingungen vor. In der Tanner Kirchengasse herrschen sehr beengte Platzverhältnisse, zudem vereiste aufgrund der niedrigen Temperaturen das Löschwasser auf dem abschüssigen Kopfsteinpflaster.

Hilfeleistungseinsatz Hochwasser in Passau im Juni 2013



Im Rahmen eines Katastrophen-Hilfeleistungseinsatzes in Passau befreite die Tanner Feuerwehr eine überflutete Tiefgarage von Wasser und Schlamm.

Brand einer Maistrocknungsanlage bei Fa. Lagerhaus Eichinger im Oktober 2013



Ein Schwelbrand in einem Getreidesilo des Lagerhauses Eichinger konnte in einem zeitintensiven Dauereinsatz erfolgreich bekämpft werden. Die Löscharbeiten dauerten, inklusive Brandwache, drei Tage.

2016 – Die Hochwasserkatastrophe in Tann

Tann war in den letzten Jahrzehnten immer wieder mit Überschwemmungen konfrontiert, wie zum Beispiel im Mai 1997 und im Juli 1999. Doch das Hochwasser im Juni 2016 übertraf alles bisher Dagewesene.

Starker und anhaltender Regen führte am 01.06.2016 zu schweren Überflutungen im Landkreis Rottal-Inn. Die Regenmassen, die sich an diesem Tag über die Region ergossen, wurden im Nachhinein als Jahrtausenderereignis klassifiziert. 8000 Haushalte waren über viele Stunden ohne Strom. Sieben Menschen starben. Der Katastrophenfall musste ausgerufen werden.

Auch Tann blieb nicht verschont – der Tanner Marktplatz stand ca. 1 Meter unter Wasser. Viele Keller waren mit Wasser und Schlamm geflutet, Straßen unterspült oder überflutet.



Die Feuerwehr als Helfer in der Not geriet in diesen Stunden an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Hunderte von Sandsäcken wurden gefüllt und an bedrohte Haushalte verteilt, überflutete Keller mussten leergepumpt und Straßen gesperrt werden. Am Ende eines langen und anstrengenden Einsatztages wurde die Tanner Feuerwehr erneut alarmiert. Aus einem bereits am Nachmittag eingestürzten Wohnhaus in Untertürken wurden vermeintliche Hilferufe vernommen. Die Tanner Feuerwehr wurde mit Drehleiter und Wärmebildkamera angefordert, um eine vermisste Person in den Trümmern zu suchen.



Mit 70 gemeldeten Hilfeleistungseinsätzen geht dieses Ereignis als einer der anspruchsvollsten Einsätze in die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Tann ein. In den folgenden Tagen leistete die Tanner Feuerwehr im Katastrophengebiet Simbach am Inn als Abschnittsleitung im Bereitstellungsraum wertvolle Unterstützung bei der Koordination der Helfer und Einsatzkräfte.

Fundstücke aus dem Archiv

Nachrichten aus Tann u. Umgebung aus Bayern und Grenzländer.

Tann. 60jährige Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Tann mit Ehrung des einzigen noch lebenden Gründungsmitgliedes. Aus Anlaß des 60jäh. Bestehens begann am Mittwoch den 9. Oktober die diesige Freiwillige Feuerwehr eine kleine feierliche Feier. Zweck derselben war aller verstorbenen Mitglieder dankbar im Gebete zu gedenken und dann besonders jenes verdiente Mitglied zu ehren, das seit Gründung unserer Wehr ununterbrochen ehrenvoll und musterhaft im Dienste der Nächstenliebe steht, nämlich Herrn Heinrich Brandstätter sen. Vormittags 7/10 Uhr war Kirchzug mit Musik und Bl. Amt für die verstorbenen Feuerwehrkameraden, nach Beendigung desselben Rückmarsch zum Marktplatz. Ein Frühstücken in der Bierbrauerei Döllan mit Konzert und die Ehrung des greisen Jubilars folgte. Herr Vorstand Döllan Kover sen. beglückte die zur Feier Erscheinenden: Hrn. Bürgermeister Hartl, die Herren Gemeinderäte und alle Feuerwehrkameraden, welche, trotzdem die kleine Feier an einem Werktag stattfand, sich daran beteiligten hatten. Hierauf gab Hr. Vorstand näheren Aufschluß über die Gründung. Die Freiwillige Feuerwehr Tann wurde am 10. Oktober 1869 gegründet. Dem zuerst provisorischen Comité ging die Einwohnerschaft bereitwilligst an die Hand. Am 8. Oktober 1869 wurde bei Herrn Gastgeber Aiser (heute Brauerei Nagel) ein Protokoll aufgenommen laut Inhalt, daß es einem großen Bedürfnis der Neuzeit entspreche eine Feuerwehr in Tann zu gründen. Dieser rühmlichen Aufgabe unterzogen sich die Herren: Joh. Nagel, S. Wühr, Paul Muck, Peter Huber, Alois Huber und Adlmannsdorfer. Nachdem am 8. Oktober dieses Bedürfnis vorgelegt wurde, konnte bereits am 10. Okt. 1869 ein endgültiger Beschluß gefaßt und zu den Satzungen geschrieben werden. Als Gründungsmitglieder müssen genannt werden: J. Nagel, Kaufmann; Peter Huber, Bäckermeister; Joh. Brüller, Maurermeister; Kover Döllan, Lebküchler; S. Wühr, Lebküchler; Jos. Auer, Gastgeber; Georg Stelle, Schreinermeister; Alois Huber, Goldschmied; Paul Muck, Kaufmann; Adlmannsdorfer, Bierbrauer und Heinrich Brandstätter, unser heutiger Jubilar. Tann hatte nun eine Freiwillige Feuerwehr. Erster Kommandant wurde Herr Bäckermeister Peter Huber. (Die familiären Kommandanten haben wir bereits in einem kürzlich erschienenen Bericht in dieser Zeit aufgeführt.) Überaus segensreich war die Arbeit unserer Feuerwehr; in Not und Gefahr hat sie sich als bewährte Helferin bewiesen und auch weiterhin wird sie stets ihre Pflicht erfüllen zum Wohle der Allgemeinheit. Zahlreiche Männer, die dem idealen Verein ihre Dienste geweiht, darunter 10 Gründungsmitglieder, ruht heute bereits die kühle Erde. Herr Döllan sen. ersuchte alle Anwesenden sich zum ehrenden Bedenken für die Toten von den Söhnen zu erheben. Nun kam das erhabenste der feierlichen Feiern, die Ehrung des Jubilars, dessen ehrentüchtig stramme Dreißig-

gestalt auch heute noch bei keiner Übung fehlt, der seine Pflicht noch ebenso treu erfüllt als vor 60 Jahren. Herr Vorstand Döllan und Hr. Kommandant Karlhuber begrüßten den Jubilar. Brandstätter sen. zu seinem seltenen Jubiläum, würdigten seine Pflanzenerneuerung und seine großen Verdienste und stellten den Jubilar den jüngeren Wehrmännern als leuchtendes Vorbild hin. Ein kleines Geschenk überreichte Hr. Vorstand Döllan (Torte u. Wein) ein Ehrengeschenk der Freiwilligen Feuerwehr (Geldgeschenk Herr Kommandant Karlhuber). Hinnel Döllan verheißte in einem sehr sinnigen gut vorgetragenen Prolog die hohen Aufgaben der Feuerwehr, die Verdienste der Wehrmänner, vor allem jenes des greisen Jubilars, dem sie einen Blumenstrauß übergab. Besonders verdienstvoll die Feier noch die Musikkapelle Tann, die sich zur Ehre des Jubilars in ungeliebtester Weise zur Verfügung gestellt hatte. Tiefbewegt dankte Hr. Brandstätter sen. für die ihm erwiesene Ehrung. Wir wünschen aufrichtig, es möge der Jubilar noch viel Jahre in gleicher Rüstigkeit und Gesundheit in den Reihen der Feuerwehr stehen und uns als Signalist in guten und bösen Stunden an unsere Pflicht erinnern. Möge auch die Freiwillige Feuerwehr stets wachsen und blühen. Der edlen Zweck, den dieser Verein verfolgt, dessen kann sich kein anderer rühmen und vereintes Zusammenwirken in Gefahr ist notwendige Pflicht eines jeden Bürgers und Einwohners. So wollen wir stets hochhalten das Banner auf dem die herrliche Devise leuchtet: „Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr!“ „Einer für Alle, — Alle für Einen!“

Lehrgangs-Gruppenfoto aus dem Jahr 1936 – Mit unserem damaligen Hauptmann Max Karlhuber



Unsere Fahrzeuge aus den 1960er Jahren

Der Ausschnitt aus der Lokalzeitung aus dem Jahr 1929 berichtet von den Feierlichkeiten zum 60-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Tann.



Links Opel Blitz und Magirus - rechts die alte Drehleiter. Die Fahrzeuge waren bis in die 1990er Jahre im Einsatz.

Löschen, Bergen, Retten, Schützen in den letzten 25 Jahren



Übungen und Ausbildung im Wandel der Zeit



Feste und Feiern – ein wichtiger Baustein der Kameradschaft



Maibaumfeiern, Sommer- und Wintersonnwendfeiern, Sommerfeste – traditionelle Feuerwehrfeste in Tann...



Partnerschaft – Freiwillige Feuerwehr Halbmond

Die Tanner Feuerwehr ist nicht nur im Einsatz leistungsfähig, sondern hält auch das Vereinsleben hoch – auch über den eigenen Verein und sogar über die Grenzen des bayerischen Sprachraums hinaus.

So kam es im Jahr 1992 eher zufällig zu unserer Partnerschaft mit der ostfriesischen Freiwilligen Feuerwehr Halbmond. Die Brüder Jan und Ludwig Arends von der FF Halbmond übernachteten anlässlich eines Sandbahnrennens in Tann. Aus einem zufälligen Aufeinandertreffen in einem Tanner Gasthaus mit einigen unserer Feuerwehrkameraden ergab sich im weiteren Verlauf eine lebendige Partnerschaft, die bis heute gepflegt wird. Der nächste Besuch einer Tanner Abordnung in Halbmond ist bereits fest eingeplant.



Partnerschaft – Freiwillige Feuerwehr Schwalheim

Eine ebenso lebendige Partnerschaft verbindet uns mit der Freiwilligen Feuerwehr Schwalheim in Hessen.

Mit der Aufnahme von Manfred Reinsch in unsere Feuerwehr entstand der Kontakt in seine ehemalige Heimat, nach Schwalheim. Geselligkeit und Vereinsleben sind im Feuerwehrleben natürlich ein wichtiger Bestandteil. Das gilt in Bayern wie in Hessen – und so dauerte es nicht lange, bis sich eine Abordnung unserer Wehr mit unserem Wahl-Tanner Mane in Richtung Schwalheim zu einem Besuch aufmachte. Es folgte eine Reihe von Besuchen und Gegenbesuchen von und nach Hessen. So können wir heute auf eine sechs-jährige Partnerschaft zurückblicken, die uns viele schöne Erinnerungen und nette Stunden im Kreis von lieben Kameradinnen und Kameraden bescherte.



	<p>◆ Herzlichen Glückwunsch ◆ von Ihrem AZURIT Seniorenzentrum Laaberg Zum Laaberg 2 · 84367 Tann-Eiberg szlaaberg@azurit-gruppe.de www.azurit-hansa-karriere.de</p>	
	<p>Manfred Baumgartner Schreiner, Holzhandel, Beschläge und Montage</p>	

 <p>Ich bin immer für Sie da. Und helfen Sie kompetent in allen Versicherungs- und Finanzfragen. Unverbindliche Friedrich Stiglitznummer Marktplatz 1, 84367 Tann Tel. 08572 967981 Kontakt: info@stiglitz.de</p>	 <p>Wiesmühle 6 /// D-84367 Zeilarn Tel.: 08572 444 /// Fax: 08572 91160 E-Mail: info@holzbau-stadler.de Web: www.holzbau-stadler.de</p>	 <p>Holzhäuser 1 84367 Tann Tel.: 08572 967981 schreinerei-gruber@gmx.de</p>
		 <p>84367 Tann - 08572/241</p>
 <p>Tuchmacher Straße 9 84367 Tann Tel. 08572 / 963466 Fax 08572 / 963467 E-mail: info@reifen-gruobl.de Internetadresse: www.reifen-gruobl.de</p>	 <p>...ihr Frischemarkt in Tann Martin-Grainer-Platz 1 . 84367 Tann und Getränkeabholmarkt am Marktplatz große Auswahl zu fairen Preisen</p>	 <p>Eduard Speckmaier Verkehrsmittelmaschinen Siedlthurner Str. 37 84367 Zeilarn-Stein Tel.: 08572/3337 Fax: 08572/3297 E-Mail: speckmaier@speckmaier.de Internet: www.speckmaier.de</p>
 <p>Geschäftsführer: Rüdiger Seifinger SCHLOSSEREI - BAUINGENIEUREREI - METALLBAU Tel.: 08572 967981, 08572 967982 www.dobal-metall.de</p>	 <p>Dipl.-Kfm. Paul Markmiller Geschäftsführer Wirtschaftsprüfer/Steuerberater Marktplatz 31 84367 Tann Dipl.-Betriebswirt (FH) Tel.: 08572-8927 Gabriele Simböck Staubenrasterin Ländl. Buchstelle Fax: 08572-8929 E-Mail: info@markmiller-steuerberatung.de</p>	<p>Gasthof Wirtsbauer GdbR Langeneck 2 84367 Tann Tel. 08561-1005</p>
 <p>Marktplatz 4 • 84367 Tann • T. 08572 / 9695044 • www.beim-grainer.de</p>	 <p>generell immeraktuelle Hilfsmittel Verfügung von Dreh- und Winkelmessern Werkzeugführung Verfügung von Hilfsmitteln und Sondermaschinen für Stein und Wand</p> <p>84328 WUMMENAU W. O. I. S. D. H. O. F. E. R. Tel.: 0 85 72 / 4 42 Fax: 0 85 72 / 4 44 www.stahlhofer-holzbaudeutschland.de www.stahlhofer-holzbaudeutschland.de</p>	
 <p>Inh. Maria Gschwendner Tel. 0873 300400 www.schildthurn.de</p>	<p>Wir machen den Weg frei. VR-Bank Rottal-Inn eG</p>	<p>Tagespflege Herbstsonne GmbH</p>

 <p>Fuhrunternehmen und Baggerbetrieb e. K. • Sand • Riesel • Splitt • Betonkies • u. v. m. Kiesgruben: Hirschbach - Elberg Dorfstr. 2 • 84367 Tann/Eiberg • 08572 / 9 62 99-0</p>	<p>Baggerbetrieb – Fuhrunternehmen Josef Thaler Grasensee 7 • 84367 Walburgskirchen ☎ 08572 / 419</p>	 <p>GESUNDHEITS Zentrum Tann – rundum versorgt Legen Sie Ihre Gesundheit in unsere Hände. www.gesundheitszentrum-tann.de</p>
 <p>Kfz-Meisterbetrieb-Fachbetrieb - seit über 25 Jahren - Simbacher Straße 45 a - 84367 Tann Tel. 08572/371 - Fax 08572/7637 www.auto-dormeier.autofachpartner.de</p>	<p>Getränkemarkt Arlt 84367 Tann, Zimmerner Str. 2 Verkauf: Getränke aller Art Verleih: Bierische, Durchlaufkühler, Kühlschränke, Gläser</p>	 <p>Reparaturen aller Fabrikate Neu- und Gebrauchtwagenhandel Max u. Thomas Kastenberger GdbR Kfz-Meisterbetrieb 84367 Walburgskirchen Tel: 08572/91433</p>
 <p>www.rbwfertiggargen.de</p>	 <p>Alois u. Bernhard Simbacher Str. 6 • 84367 Tann • Tel.: 08572-967921</p>	 <p>Fuhrunternehmen Kaltenhauser Bayerischer Kies für alle! 84367 Zeilarn • Telefon 08572 / 452 www.transporte-kaltenhauser.de</p>
 <p>ZIMMEREI - HOLZBAU - BEDACHUNGEN INNEAUSBAU - BALKONE - DENKMALSCHUTZ ERNST BRUNNER Zimmermeister Blasenthal 6 84367 Tann Tel.: 0 85 72 / 96 85 55 Fax: 0 85 72 / 96 85 56 Mobil: 0171 / 24 45 496 E-Mail: zimmerbrunner@t-online.de</p>	 <p>Anfritzbrot-Holzpellets • Holzbräuelts Grafing 8 • 84329 Wummenau Telefon: 0 87 25 / 16 92</p>	 <p>Säge- u. Hobelwerk, Paletten u. Holzverpackungen Bruckmühl 2 • 84367 Julbach Tel. (08678) 7484 - 0 • Fax (08678) 7484 - 40 www.weiss-holzwerk.de</p>
<p>Katja's Friseurstüberl Katja Allramseder Friseurmeisterin Dorfplatz 8, 84367 Walburgskirchen Telefon: 08572/920 023 Di. bis Fr.: 8:30 - 17:30 Uhr; Sa: 8:00 - 13:00 Uhr</p>	 <p>Systembetreuung Consulting IT-Services Webservices Henghub 1 - 84367 Tann/Zimmern Tel.: +49 8572 / 969130 www.edv-wasmeyer.de info@edv-wasmeyer.de</p>	 <p>Innen- & Außenversand Küchenmöbel & Tapeten Bett- & Möbelstoffe Polstermöbel PALMAUSSATTUNG PRANDSTÄTTER Marktplatz 3 • 84367 Tann • Telefon: 08572-91282 • info@prandstaetter.de</p>
 <p>Metzgermeister & Metzgermeister Spezialitäten vom ...aus eigener Herstellung Tanner Str. 4 84367 Noppling Tel 0 85 72 / 91 070</p>	 <p>WILHELM SAUER BERITAN FACHREISENDE RHS Reise- und Reisebürohandlung GmbH Reisebüro Ring 18 • 84329 Wummenau Telefon: 08725-108-0 • Telefax: 08725-108-10 • E-Mail: info@rhs.de • Internet: www.rhs.de</p>	 <p>Alles für Heim und Handwerk Baumarkt • Fertigbau • Waschanlage www.Lummer-Baumarkt.de</p>

 <p>Josef Thannhuber Fliesen-Kachelofenbau www.thannhuber.de Simbacher Str. 4 84367 Tann Tel. 0 85 72 / 15 97 Fax: 0 85 72 / 13 95 Handy: 01 70 / 433 01 10</p>	 <p>SP: Kaufmann Service Partner www.kaufmann-elektro.de Blumenstraße 10 84367 Tann Tel. 08572 239</p>	 <p>Spower® stetige Schwefelzufuhr www.spower.bayern www.spower-bio.de</p>
 <p>HOFBAUER ORIGINAL Rauchfleisch</p>	 <p>STIRNER GmbH www.stirner-gmbh.de</p>	 <p>VERSICHERUNGSDIENST KRONWITTER RISKMANAGEMENT 84367 Tann, Ritzing 1 Tel. (08572) 96 72 327 Email: info@vd-kronwitter.de</p>
 <p>Josef Asenkereschbauer Erd- und Abbrucharbeiten www.asenkereschbauer.de Erd- und Abbrucharbeiten - Transporte - Container - Kies und Sand - Bauschuttrecycling Telefon: +49 (0) 8572 / 987366 - Email: josef.asenkereschbauer@t-online.de</p>	 <p>KFZ-Wasmeier Henghub 2 84367 Tann Tel. 08572 8250 info@kfz-wasmeier.de</p>	 <p>HÖLZLE ELEKTRO- UND AUTOMATISIERUNGSTECHNIK</p>
 <p>Gasthaus & Lebensmittel SCHREINER www.lega-schreiner.de</p>	 <p>hin & hair der kühne schnitt - by sandra kühr</p>	 <p>Landwirtschaftliches Lohnunternehmen - HACKSCHNITZELERZEUGUNG - HOLZRÜCKEN - SILAGEWALZEN UND TRANSPORT BUCHNER LUDWIG KROSFELDEN 11 84309 SIMBACH/TANN TEL.: 0 85 74-319</p>
 <p>Gumpendobler</p>	 <p>Weiss Mehl Buckmühl www.weissmehl.de</p>	 <p>FOTOGRAFIE Anja Auer Simbacher Str. 25 - 84367 Tann - TEL. 0 85 72 / 96 90 98 - www.foto-auer.de</p>
 <p>CNC- Drehen, Fräsen, Sägen Schweißen Montieren ferinnotec GmbH www.hs-ferinnotec.de</p>	 <p>ARCOBALENO Abholservice Rizzaria Bach Nr. 29 84367 Tann 08572 968763</p>	 <p>Ihr Reisepartner beck WWW.BECK-REISEN.DE</p>

 <p>Wolferseder Bau GmbH Zanftbauer 44 1/2 84367 Zellarn Tel: 0 85 72 / 74 21 - Fax: 0 85 72 / 9 10 57 E-Mail: info@wolferseder-bau.de Internet: www.wolferseder-bau.de</p>	 <p>Aldersbacher</p>	 <p>Landgasthof Schwinghammer</p>
 <p>ENCOSCO GMBH ENGINEERING • CONSULTING • SOLUTIONS www.encoso.com Klausenstraße 61 • 84489 Burghausen</p>	 <p>OSKAR KONZERTE SIMON MEILHAMER</p>	 <p>Montageservice Stefan Fecher Mühlstr. 11/12 E-Mail: fecher.stefan@t-online.de</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fenstermontage • Heizöl • Kaminreinigung • Kaminanlagen (Feststoff, Öl, Gas, Holz) • Holzbohlen • Tischmontage • Metall nach Maß
 <p>Bäckerei-Konditorei Otto Kammergruber Marktplatz 40 84367 Tann</p>	 <p>Papier-Fenzl Druck & Verlag Simbacher Str. 47 - 84367 Tann - 08572/7676 Ihr kompetenter Partner für GESCHÄFTSDRUCKSACHEN Einladungs-, Hochzeits- und Weihnachtskarten.</p>	 <p>KFZ - Waldher Dorfstr. 11 84367 Tann-Eiberg Tel 08572/494 Fax 1093</p>
 <p>FAHNEN KÖSSINGER Am Gewerbering 23 • D-84069 Schierling Tel: 09451 9313-0 • www.fahnen-koessinger.de</p>	 <p>Weidinger Zimmern Rossstall und weitere Räume für Geburtstagsfeiern usw. zu vermieten 08572 / 91111</p>	 <p>BRUNNER ELEKTROTECHNIK Beratung • Planung • Ausführung • Service Hörathal 6a - 84367 Reut. Tel: 08572 91420 Fax: 08572 91422 Mail: info@elektrotechnikbrunner.de www.ElektrotechnikBrunner.de</p>
 <p>weko Fühlen Sie sich wie zu Hause.</p>	 <p>Kleintierpraxis Dr. Peter Zimmer Naturheilpraxis & Heilkräuter TCM Phytoextrakte CBD Chirurgie Ultraschall Röntgen</p>	 <p>Agip Bistro! B20 Direkt an der B20 bei Zellarn Am Mühlbach 1 84317 Zellarn Telefon 0 85 72/96 91 33 60</p>

Wir danken allen unseren gewerblichen und privaten Unterstützern, die durch ihre finanzielle oder auch tatkräftige Hilfe zum Gelingen unserer Veranstaltungen beitragen.

Die Erlöse werden in die Ausstattung der Tanner Feuerwehr investiert und kommen somit der Allgemeinheit zugute.

150 JAHRE 1869 - 2019
FEUERWEHR
MARKT TANN



GRÜNDUNGSFEST
10. - 13. Mai 2019